DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN
HERAUSGEGEBEN
VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

39. Jahrgang — Nr. 1 — Januar 1987

Winter in der Feldmark

ACHTUNG: FASCHING FÜR JEDERMANN
am 14. Februar um 20.00 Uhr im Waldreitersaal

ZENTRALHEIZUNGSBAU

KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,*
  Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
  Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen
- *Reparatur- und Wartungsdienst*
  mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden, rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/✆ 49 90 + 49 80

HORST BREMER SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

Blumen aus gutem Hause . . .

seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP**-*Florist*

Blumen Lütge

Telefon
(0 41 02) 6 10 61

und nach dem Fest . . . Blumen kann man seiner Frau immer schenken — Blumen machen nämlich nicht dick.

Im Einkaufszentrum am U-Bahnhof Schmalenbeck

. . . immer das Besondere für Sie!

Liebe Leser,

der Jahresanfang ist für viele Menschen die Zeit, Pläne zu machen und gute Vorsätze für das neue Jahr zu fassen. Oftmals ertappen wir uns dabei, die guten Vorsätze und Pläne, die wir am Anfang des vergangenen Jahres gefaßt haben, wieder neu auch in dieses Jahr zu übernehmen. Vielleicht sollten wir uns einmal die Zeit nehmen und diese Wünsche genauer betrachten. Sind sie es wirklich wert, uns über Jahre unerledigt zu belasten? Ist es nicht vielleicht schon eine Gewohnheit, sie wieder mit zu übernehmen? Hätten wir nicht mehr Freude, wenn wir uns neuen Wünschen erschließen und Pläne machten, sie auch zu realisieren? Ist in unserem ständigen Lebensauf und -ab nicht auch einmal eine Umorientierung wichtig? Wir wünschen allen Mitgliedern des HEIMATVEREINS und Lesern des WALDREITER einen ruhigen besinnlichen Jahresanfang.

Auch in diesem Jahr finden wieder viele Veranstaltungen, Ausfahrten und Wanderungen des Heimatvereins statt. Hier bietet sich auch Neubürgern eine gute Gelegenheit, ihre Nachbarn und ihre nähere Umgebung kennenzulernen und vielleicht auch neue Freunde zu gewinnen. Wir werden auch in diesem Jahr diese Veranstaltungen im WALDREITER rechtzeitig bekanntgeben und hoffen auf rege Beteiligung (auch Nichtmitglieder des Heimatvereins sind herzlich willkommen).

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Lesern für ihre Treue bedanken, die sie unserem WALDREITER seit fast 40 Jahren gehalten haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Inserenten, die ein Erscheinen des WALDREITER durch ihre Anzeigen möglich machen. Besonders möchten wir den vielen Austrägern — auch im Namen unserer Leser — danken, die bei Wind und Wetter zuverlässig den WALDREITER austragen. Oftmals ist es die erste Tätigkeit in ihrem Leben, bei der sie eigenes Geld verdienen. Haben Sie bitte auch Verständnis, wenn manchmal Probleme entstehen, denn „aller Anfang ist schwer".

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start für das Jahr 1987.

1. Vorsitzender	*Schriftleitung*	*Verlag*
Horst Rosch	*Joachim Wergin*	*Hiltrud Tiedemann*

Mitteilung des Vorstandes

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des HEIMATVEREINS findet **nicht** wie im Rundschreiben an alle Mitglieder angekündigt am 28. 3. 87 statt. Wir können an diesem Tag leider nicht den Waldreitersaal benutzen.

Bitte merken Sie sich vor:
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Sonnabend, den 14. März 1987
15.30 Uhr im Waldreitersaal

Die offizielle Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt in der Februar-Ausgabe des WALDREITER.

Wandergruppe

Die erste Wanderung im neuen Jahr hat bereits am 10. Januar 1987 stattgefunden. Alle Wanderfreunde waren telefonisch benachrichtigt worden. Es wurde bei herrlichstem Winterwetter durch den Forst Beimoor gewandert, und nach einem kräftigen Mittagessen im Rosenhof, Ahrensburg, ging es über den Hagen wieder zurück.
Die nächste Wanderung findet am **Sonnabend, den 21. Februar 1987** statt. Einzelheiten werden im Februarheft bekanntgegeben.

Auch im neuen Jahr...
Plattdütsch Runn trifft sich am **Montag, den 26. Januar 1987, um 19.30 Uhr** im DRK-Heim, Papenwisch.

---

100. Geburtstag

Das älteste Mitglied des Heimatvereins ist **Frau Gertrud Lorentz.** Frau Lorentz feierte am 29. 12. 86 im Rosenhof bei erfreulicher Gesundheit ihren Ehrentag. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch unser 1. Vorsitzender, Herr Horst Rosch, und die 1. Vorsitzende des Kulturrings, Frau Pelz. Frau Lorentz nimmt noch regen Anteil am Geschehen in unserem Verein und läßt sich keine Theateraufführung des Kulturringes entgehen. Wir hoffen, daß Frau Lorentz noch recht lange unser ältestes Vereinsmitglied bleibt und auch weiterhin sich guter Gesundheit erfreut.

SCHALLPLATTEN · MUSICASSETTEN · CD
VIDEOTHEK **MUSICLAND** 04102-65735
NEUER POSTWEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF
KONZERT- UND THEATERKASSE
Öffnungszeiten: MO—FR 10.00—12.30 und 16.00—18.30, SA 10—14 Uhr
...wir haben auch noch ca. 200 Filme Video 2000

Professor Dr. Alfred Manz ausgezeichnet

Unser Mitglied, Herr Prof. Dr. Manz, wurde vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Neben seiner Tätigkeit als Betriebsarzt der Hamburger Gaswerke hat Prof. Manz große Verdienste durch seine Forschungen auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin erworben. Besondere Anerkennung gilt auch seiner über zehnjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als ärztlicher Betreuer der Behinderten-Sport-Gruppe Ahrensburg.
Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert zu der ehrenvollen Auszeichnung.

Dr. Siegfried Pelz tritt in den Ruhestand

Unser Mitglied, Herr Dr. Siegfried Pelz, Ehemann der 1. Vorsitzenden des Kulturrings Großhansdorf, wurde in der Führungsakademie der Bundeswehr in Blankenese in den Ruhestand verabschiedet. 17 Hauptleute der drei Waffengattungen trugen alte, wertvolle Uniformen zu Ehren ihres Tutors, der sie in einem dreimonatigen Lehrgang zu Stabsoffizieren ausgebildet hatte. Lieblingsthema des promovierten Juristen, Oberstleutnant Dr. Pelz, ist die preußische Geschichte. Auch das regionale Fernsehen brachte einen originellen Bericht über diese Verabschiedung.

Hanns-Peter Paulsen

Fernsehen — HiFi — Video — Alarm- und Antennenanlagen
Miet-Kauf-System Euro-Rental —
Immer das neueste Gerät, nie Reparaturkosten.
EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF
☎ (04102) ⌀ **62234 und** ⌀ **66088**

Verkauf — Vermietung — Reparatur

Großhansdorf tanzt

EINLADUNG ZUM TANZVERGNÜGEN

Liebe Leut, es ist so weit,
bald ist wieder Faschingszeit.

Wir wollen feiern mit Paukenschlag,
in diesem Jahr am VALENTINSTAG.

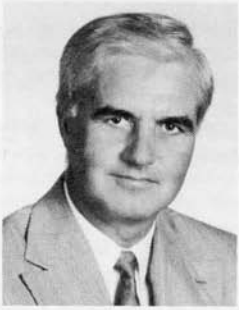
Vier Musiker spielen flotte Klänge,
Essen und Trinken gibt's jede Menge.

Der Festausschuß hat keine Mühe gescheut,
damit ihr euch auf's Tanzen freut.

Wann:	**14. Februar um 20 Uhr**
Wo:	**Waldreitersaal**
Beitrag:	**DM 20,— inkl. Imbiß**
Hinweis:	**kein Kostümzwang**
Vorverkauf:	**Knoff und Diekmann in Schmalenbeck, Rieper und Textil-Espert in Großhansdorf (sowie Frau Walber, Tel. 6 19 76 und Abendkasse)**

— VORANMELDUNG ERBETEN —

VERANSTALTER: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.



Liebe Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger,

im Namen der Gemeindevertretung und Verwaltung wünschen wir Ihnen ein frohes neues Jahr, Gesundheit, Erfolg und viel Freude in unserem Heimatort Großhansdorf.

Das Jahr 1986 war in Großhansdorf aus kommunaler Sicht geprägt von unserem Bemühen, für unseren Ort weitere soziale, kulturelle, schulische und bauliche Verbesserungen zu erreichen. Eine wichtige Aufgabe sehen wir auch darin, unsere Wälder, Grünanlagen und Teiche zu erhalten und zu erweitern. Für diese Zwecke konnten in 1986 wertvolle Grundstücksflächen von der Gemeinde erworben werden.

Unsere älteren Mitbürger werden jetzt noch besser durch die vom DRK geleitete Sozialstation betreut. Die Gemeinde unterstützt diese Einrichtung mit bedeutenden Zuschüssen. Auch werden die Kindergärten von uns wesentlich gefördert. Bei allen finanziellen Maßnahmen achten wir auf einen geordneten und gesunden Gemeindehaushalt.

Ein fairer Kommunalwahlkampf im Jahre 1986 und eine sachliche Arbeit der Gemeindevertretung war und ist erfreulich.

Die Gespräche und Kontakte der Bürger untereinander sind sehr wichtig. Wir freuen uns daher, daß viele Großhansdorfer das reichhaltige Angebot der Vereine nutzen, aber auch aktiv mitwirken. Das Volks- und Feuerwehrfest, die Rathausveranstaltungen, die Dichterlesungen der Gemeindebücherei, die Schulfeste, die Sportveranstaltungen und vieles mehr zeugen von einer lebendigen Gemeinde. Viele Bürger bestätigen uns, daß sie gern in diesem schönen Ort wohnen. Wir wollen dazu beitragen, daß Sie sich weiter in Großhansdorf wohlfühlen, erbitten aber auch Ihre Mitarbeit, Ihre Vorschläge und Anregungen.

Die Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung werden weiter darauf bedacht sein, die guten zwischenmenschlichen Beziehungen zu fördern, wo Probleme bestehen, diese möglichst einvernehmlich zu lösen und wo im Ort Not ist, zu helfen. Alle Vereine und Verbände werden wir weiter gern in der ehrenamtlichen Arbeit unterstützen.

Wir sind erfreut darüber, daß unsere Jugendlichen verstärkt am Vereinsleben teilnehmen und sich für das Ortsgeschehen interessieren. Wir möchten sehr bewußt bei unserer Jugend — wie bei den Neubürgern — die Verbundenheit zum Wohnort festigen, um auch in Zukunft gemeinsam feststellen zu können: ***„Unser Großhansdorf, eine liebenswerte Waldgemeinde".***

Wir bedanken uns bei allen, die im Jahre 1986 ihre Kraft zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt haben.

Zum neuen Jahr die besten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen.

Ihre Gemeinde Großhansdorf

(Eichelberg)
Bürgervorsteher

(Petersen)
Bürgermeister

Der Heimatverein hat bei Ausfahrten mehrfach in dem historischen Braaker Krug rustikal und preiswert gegessen. Zuletzt am 29. November 1986, anläßlich der adventlichen Fahrt durch Hamburg. So wird zumindest die Teilnehmer der verschiedenen Fahrten die Geschichte des Lokals interessieren.

Der Beitrag ist dem Dezember-Heft „Der Thie", heimatliches Mitteilungsblatt für die Dörfer des Amtes Siek, entnommen.

H.-G. Stark

Seit 250 Jahren ein Begriff: der Braaker Krug

Nicht weit von der Landesgrenze zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein steht auf historischem Boden der Braaker Krug, in dem sich am 12. Oktober aus besonderem Anlaß viele Gäste trafen. Sie wurden von Hans und Gisela Steenbock, Großmutter Else und Sohn Dirk in eigener Sache empfangen, die jedoch für jeden, dem Tradition, Heimatgefühl und das Wissen um geschichtliche Zusammenhänge noch etwas bedeuten, gleichsam wichtig war. Wo gibt es schließlich in unseren Landen heute noch eine Gastwirtschaft, die sich seit einem Vierteljahrtausend im Besitz einer Familie befindet; wo kann ein Anwesen auf eine so bewegte Vergangenheit zurückblicken wie der Braaker Krug an der jahrhundertealten Handels- und Heerstraße zwiwchen den beiden Hansestädten Hamburg und Lübeck. So war es denn auch angemessen, daß Braaks Bürgermeister Dietrich Barske ausführlich die Historie dieser Stätte der Geselligkeit schilderte, in der sich zugleich die Geschichte des Dorfes Braak widerspiegelt.

Im Jahre 1736 eröffnete Eggert Eggers, Ahnherr der Familie Steenbock, den Braaker Krug. Die Namensänderung ergab sich vor zwei Generationen, als die Erbschaft von einer Tochter angetreten wurde. Wahrscheinlich gehörte die Familie Eggers schon zu jenen sieben aus Westfalen kommenden Siedlern, die das Rodungsdorf Braak im Jahre 1250 gründeten. Urkundlich erwähnt wird der Name der Bauernvogtfamilie Eggers erstmals 1513. In der ältesten Steuerliste des Dor-

Wir haben reduziert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geschenk ~studio

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf · ☎ 0 41 02/6 43 44

fes aus dem Jahre 1578 wird auch schon ein Eggert Eggers als Besitzer des Braaker Kruges genannt. Aller Wahrscheinlichkeit hatte diese Gastwirtschaft jedoch damals vor 408 Jahren noch nicht an der heutigen Stelle gestanden.

Wir können heute davon ausgehen, daß Weitsicht und Gespür für wirtschaftliche Entwicklungen den Bauernvogt Eggert Eggert 1735 veranlaßten, die Konzession für einen Schankbetrieb an der alten Heerstraße zu beantragen. Er erhielt nach Aufzeichnungen des Wandsbeker Heimatforschern Walter Frahm die Genehmigung unter der Bedingung, daß er mit der Schankwirtschaft zugleich eine Herberge für durchreisende Gäste und eine Scheune mit zwei Toren — eine sogenannte Durchfahrt zum Unterstellen von zwei bis drei Dutzend Pferden und dazugehörigen Frachtwagen bauen lasse. Der Wagenverkehr auf der alten Handelsstraße hatte nämlich nach 1730 erheblich zugenommen. Im Braaker Krug kehrten nicht nur die Postwagenkutscher mit ihren Reisenden ein, sondern auch die Frachtfuhrleute. In der Ausspannstation erhielten sie Vorspannpferde ebenso wie Reparaturgeräte und Ersatzteile wie Räder, Achsenhölzer, Stränge, Schrauben und Stollen, Laternen und Pferdefutter.

Eine Fahrt mit der Postkutsche oder mit dem Frachtwagen von Hamburg über Wandsbek, Rahlstedt, Lütten-Schönbarg, Sandesneben, Blistorf und weiter bis Lübeck war in jenen Zeiten alles andere als ein Vergnügen. Je nach Jahreszeit verwandelte sich die Fahrbahn in einen Morast. Gefährliche Stellen, an denen Achsenbrüche an der Tagesordnung waren, gab es beim Schlump, in Tonndorf, am Siekerberg und Fuhrwegen, sowie in dem hügeligen Gelände zwischen Lütjensee und Dwerkaten.

Walter Frahm schreibt: „Im Braaker Krug waren stets mehrere Knechte in Dienst, da er Hilfskräfte in seiner Landwirtschaft und beim Frachtwagenverkehr brauchte. Die Postwagenkutscher halfen sich bei Verkehrsunfällen selbst, da sie alle Materialien für solche Fälle mit sich führten.

In den kalten Monaten sind ein gutes Wollplaid im Wohnraum und im Schlafzimmer eine zusätzliche Schurwolldecke unentbehrlich.
Sie finden beide in hervorragenden Qualitäten bei uns. Auch erstklassige Wollschals, gefütterte Lederhandschuhe sowie beste Winterstrumpfwaren sind unsere Spezialität.

TEXTIL ESPERT
das Textilhaus am Großhansdorfer Bahnhof
Wäsche · Betten · Gardinen · Damenmoden
Ruf 0 41 02 — 6 26 55
Über Jahrzehnte gleichbleibend gut!

Was machen Sie, wenn Sie nicht mehr zur Bank gekommen sind, aber Bargeld brauchen?

Sie kommen trotzdem, auch wenn wir schon alle nach Hause gegangen sind. Denn nun bedient Sie unser Kollege Automat, von dem Sie holen, was Sie brauchen.

Unser neuer Service
ab 1. Februar 1987:

Geldautomat

für jedermann,

da können Sie
„rund um die Uhr"
Bargeld
abheben.

Die Bedienung des Geldausgabeautomaten ist für denjenigen, der eine gültige eurochequekarte und die entsprechende Geheimnummer (pin) besitzt, sehr einfach. Dem Bediener wird die Handhabung auf dem Bildschirm vorgegeben bzw. eine freundliche Stimme erklärt die einzelnen Schritte.

Raiffeisenbank Südstormarn eG

SIEKER LANDSTRASSE 120 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 0 41 02/606-0
direkt am U-Bahnhof Schmalenbeck

Die Frachtwagenkutscher waren auf ‚Besorgen' eingestellt. Sie führten stets eine Sense mit sich. ‚Sei müchen goar gern mit dee Seeßel Klewer un Habern für ehre Peer stehlen." Manchmal stahlen sie ganze Hocken, wenn diese nahe der Landstraße auf den Koppeln standen. Diese Stehlereien führten oft zu Prügeleien.
Das Kopfsteinpflaster — heute nur noch zum Teil auf der alten Landstraße erhalten — war für den Wirtschaftsverkehr ein Fortschritt, wenngleich seine Entstehung mit grausamen Erinnerungen an schwere Zeiten verbunden ist. Napoleon war es, der 1807 auch hier den Weg pflastern ließ, auf dem seine Truppen 1812 nach Moskau zogen. Ein Jahr später fluteten sie als wüster, geschlagener Haufen zurück. Franzosen, Holländer, Dänen, Russen, Polen — sie alle fielen in Braak und in den umliegenden Dörfern ein, Not und Tod verbreitend. Nahe dem Braaker Krug fiel am 6. Dezember 1813 der dänische Obert Bonne Bonnichsen in einem Reitergefecht mit Kosaken. Seine Grabstelle in der Feldmark ist heute nicht mehr erkennbar. An der Sieker Kirche aber befindet sich eine Gedenkplatte, die heute noch von Soldaten der 3. Kompanie des Panzerbatallions 174 aus der Rahlstedter Graf-Goltz-Kaserne mit Blumen geschmückt wird. Als freundliche Geste dem traditionsbewußten NATO-Partner Dänemark gegenüber hat diese Bundeswehreinheit vor einigen Jahren die Patenschaft für diese Gedenkstätte übernommen.
Vieles veränderte sich in den späteren Jahrzehnten. Die 1865 entstandene Eisenbahnlinie beendete den Frachtwagen- und Postkutschenverkehr; die Autobahn schließlich machte aus der ehemals pulsierenden Wirtschaftsader eine verträumte Landstraße.
Doch so wechselvoll und voller oft böser Überraschungen die Jahre auch abliefen: die Besitzer des Braaker Kurges wußten immer das beste aus den Situationen zu machen. Im Frühjahr 1881 brannte der Braaker Krug ab, wurde aber im selben Jahre nach den alten Plänen wieder aufgebaut. Viele können sich noch an „de Grootdeel" erinnern und ältere auch an die Bälle, bei denen dort die Männer auf den Bänken der Pferdeseite, die Frauen auf den Bänken der Kuhstallseiten Platz nahmen. Wie in allen Bauernhäusern diente die Diele auch hier nicht nur als Arbeitsplatz für den landwirtschaftlichen Betrieb, sondern zugleich als Stätte, auf der Hochzeit, Kindtaufe und Fastnacht gefeiert und die Toten aufgebahrt wurden.
Ein Umbau und Modernisierungen folgten 1962, bis dann 1980/81 das heutige moderne Gasthaus, weit und breit bekannt als Stätte, in der die Gäste Tagungen, Feiern oder auch „nur" bei einer deftigen Mahlzeit gut aufgehoben sind. Die Küche wird weitgehend aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb versorgt. So scheint nichts im Wege zu stehen, daß der 14. Besitzergeneration einer Familie noch viele folgen werden.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

JÖRN DEPPEN

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

heinrich
HAASE
MALERMEISTER
Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen
2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

G.SANDER
Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg
Rolladenbau
Markisen-Kunststoffenster
Rolladen- und Jalousiebauermeister
04102 405 46/551 56

W K
Werner Kuschel
Ausführung sämtlicher
Maurer- und Betonarbeiten
Baugeschäft
Rübland 6 a · 2071 Todendorf
Telefon 0 45 34/4 02

Ihr guter Partner beim Autokauf:
OPEL **Möller** GM
Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst
Ahrensburg · Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**
Bargteheide Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**

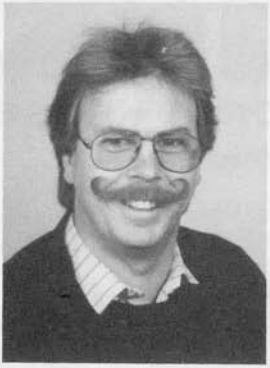
Tod einer Taube

Ein harter Aufprall an meinem Terrassenfenster schreckt mich aus meiner Mittagsruhe auf. Es muß ein großer Vogel gegengeflogen sein, denke ich, und richtig— da liegt weit abgeschmettert eine Wildtaube auf dem Boden der Terrasse auf dem Rücken, die Beine weit aufgestreckt, und versucht vergeblich hochzukommen. Aus ihrem Schnabel sickert dickes dunkelrotes Blut, und aus dem aufgeplatzten Kropf quellen unglaublich viele Körner heraus, die nun verstreut um sie herumliegen — es ist ein trauriger Anblick! Ich möchte ihr helfen, aber wie? Ich kann sie nicht aufrichten oder umdrehen — oft schon habe ich kleinere Vögel so retten können, hier bin ich hilflos. Ich weiß auch nicht, wie ich ihre Qual beenden kann — sie vielleicht mit einem Hammer erlösen? Ich kann es nicht, und so leide ich mit ihr und denke nur: „Herrgott, Du hast Mensch und Tier erschaffen, erlöse diese leidende Kreatur". Die Minuten werden zur Ewigkeit — bis der Todeskampf mit immer schwächer werdenden Zuckungen ein Ende hat, ihr kleiner Kopf fällt zur Seite, und die hoch erhobenen Beine senken sich langsam. Ich gehe zu ihr, hebe sie behutsam auf eine große Schaufel und merke jetzt, wie schwer sie ist. Unten im Garten lege ich sie unter einen Baum, auf dessen Ästen sie sicher oft gesessen hat zum Schnäbeln mit ihrem Partner — verliebt wie Turteltauben nun einmal sind.

Ich kann dies Erlebnis nicht so schnell aus meinen Gedanken verdrängen, und was ich dann in den folgenden Tagen beobachte, läßt in mir erneutes Mitleiden aufkommen: Tag für Tag sitzt eine Taube allein auf einem Ast, Stunde für Stunde immer auf derselben Stelle. Nur für kurze Zeit fliegt sie fort, dann sehe ich sie wieder auf ihrem Platz oben im Baum. Ob sie der Partner der toten Taube ist? Ich weiß, daß ein Taubenpaar sich ein Taubenleben lang die Treue hält. Und so sitzt sie und wartet. Ich möchte ihr zurufen: „Fliege fort — du wartest vergeblich"! Aber sie hockt weiter auf dem Ast, schlägt ein paarmal mit den Flügeln — und wartet.

Mein erster Blick am Morgen fällt auf die einsame Taube. Ich saß auch einmal so verlassen auf meinem Lebensast — damals, als ich allein zurückblieb.

Hilde Offen



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-
Kunststoff-Fenster
Isolierglas
für Altbaufenster
Holzfenster und Türen

Stölting

Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

Gemeindevertretung Großhansdorf verabschiedete am 15. Dezember 1986 den Haushalt 1987

Die Fachausschüsse haben sich seit Oktober d.J. sehr ausführlich mit dem Zahlenwerk befaßt und intensiv beraten.

Der Waldreiter druckt traditionsgemäß eine Zusammenfassung des 165 Seiten starken Planes ab. Für alle, die sich mit den Zahlen ernsthafter befassen, hier noch ein nicht ernstzunehmender Vorschlag eines wohlmeinenden, blutigen Laien: Die pro Kopf Verschuldung beträgt 605,50 DM. Das ist doch nicht allzuviel. Wie wäre es, wenn jeder diesen Betrag bei der Gemeindekasse einzahlen würde, dann wäre unsere Gemeinde auf einen Schlag schuldenfrei.

Die Einwohnerzahl ist gegenüber 1986 um 15 Einwohner auf 8686 gestiegen. Das Gemeindegebiet ist 1119 ha groß. 270,2 ha Waldflächen = 24 % liegen im Gemeindegebiet. In den vergangenen drei Jahren wurden rund 30 ha landwirtschaftliche Flächen von der Gemeinde angekauft, die nunmehr im Rahmen der Landschaftsplanung sinnvoll eingeordnet werden können.

Der Verwaltungshaushalt beträgt in
Einnahme und Ausgabe 11 637 500,— DM

der Vermögenshaushalt in
Einnahme und Ausgabe 2 666 500,— DM

Gesamtvolumen 14 304 000,— DM

Personal

Gemeinde 49, Schulen 6 = zusammen 55
Davon 11 Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende 2.
Gegenüber dem Vorjahr wurde die Verwaltung mit zwei Kräften verstärkt, und zwar wegen der gestiegenen Aufgaben im Umweltbereich und in der Öffentlichkeitsarbeit.
Auf jeden Einwohner entfallen 185,64 DM Personalkosten für die Verwaltung und 125,61 DM für die Einrichtungen — Bücherei, Grünanlagen, Straßen, Friedhof, Entwässerung.

maler HK
HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern wurden gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Sie betragen:

Grundsteuer A Landwirtschaft und Forsten	220 v.H. =	7 000,— DM
Grundsteuer B Baugrundstücke	260 v.H. =	960 000,— DM
Gewerbesteuer	290 v.H. =	1 000 000,— DM

In Großhansdorf sind rd. 500 Hunde angemeldet. Die Steuer für den 1. Hund beträgt 120,— DM und für den 2. Hund rd. 160,— DM. Jahresaufkommen 63 000,— DM.

Die Gebühren für die gemeindlichen Einrichtungen, Friedhof, Abwasserverband, Straßenreinigung bleiben vorerst unverändert. Im Laufe des Jahres 1987 wird eine Überprüfung erforderlich werden. Insbesondere für die Abwassergebühren, da im Laufe des Jahres das Abwasser über den Abwasserverband Siek nach Hamburg abgegeben wird. Die Abwassergebühren werden ab 1988 aber nicht höher sein im Vergleich zu denen der Nachbargemeinden einschließlich der Stadt Ahrensburg.

Der Anteil an der Einkommensteuer wurde mit 6 120 000 DM, mithin 500 000 DM mehr als 1986, eingeplant. Die Steigerung bei den Schlüsselzuweisungen wird mit 35 000 DM erwartet, mithin insgesamt 655 000 DM.

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben steigen um 17 000 DM auf 164 000 DM.

Die von der Gemeinde zu zahlende Kreisumlage wird 2 330 000 DM betragen. 120 000 DM mehr als 1986. Die Gewerbesteuerumlage wird mit 200 000 DM erwartet.

In Großhansdorf sind insgesamt 385 Gewerbetreibende gemeldet, von denen 265 keine Gewerbesteuer zahlen.

Verschuldet ist die Gemeinde am 31. 12. 1986 mit 4,6 Mio. DM. Für 1987 sind 660 000 DM vorgesehen, so daß die Gesamtverschuldung 5 260 000 DM beträgt. Pro Einwohner 605,50 DM.

Vertragliche Verpflichtungen bestehen für:

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service

Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

1. Kindergärten der Ev.-luth. Kirchengemeinde (es wird mit einem Zuschuß von 153 000 DM gerechnet)
2. Sozialstation DRK Großhansdorf und Umgebung. Der Zuschuß wird 115 000 DM betragen.

Weiter werden von der Gemeinde die Kosten der Altentagesstätte übernommen.
Dem Sportverein steht der Sportplatz und die Turnhallen und andere Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls werden für Jugendgruppen, Verbände und Vereine gemeindliche Einrichtungen kostenlos bereitgehalten.
An größeren Ausgaben sind für 1987 vorgesehen:

1.	Umbau Kreuzung Alte Landstraße/Bei den rauhen Bergen/Wassenkamp	120 000 DM
2.	Umbau Kreuzung Wöhrendamm/Hansdorfer Mühlendamm	13 000 DM
3.	Umbau Kreuzung Neuer Achterkamp/Heidkoppel/Haberstieg	187 000 DM
4.	Ausbau Fußweg Hoisdorfer Landstraße zwischen U-Bahn-Brücke und Eilbergweg	135 000 DM
5.	Neubau Zufahrt zum Schulzentrum mit Sporthalle, Turnhallen, Studio 203 und Gemeindebücherei einschl. Kanalisation (es wird ein Zuschuß des Kreises von 200 000 DM erwartet)	690 000 DM
6.	Erneuerung und Neubau von Schmutzwasserkanälen	647 500 DM
7.	Entschlammung des unteren Teiches Park Manhagen (es wird ein Zuschuß des Förderungsfonds von 210 000 DM erwartet)	420 000 DM
8.	Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung — Hoisdorfer Landstraße, U-Bahn-Brücke, Eilbergweg, Sieker Landstraße zwischen Niegesland und Hansdorer Landstraße, Fußweg am Groten Diek, Fußweg am Mühlenteich, Eislaufbeleuchtung für den Groten Diek —	180 000 DM
9.	Errichtung eines Mehrplatzsystems für die Datenverarbeitung	50 000 DM
10.	Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze einschl. Oberflächenentwässerung	275 000 DM
11.	Dachsanierung Friedhofskapelle	55 000 DM
12.	Unterhaltung und teilweise Dachsanierung Rentnerwohnunen	130 000 DM
		2 902 500 DM

Die Gemeinde Großhansdorf überreicht Bürgerbrief

Die Gemeinde Großhansdorf wird in diesem Jahr erstmalig ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern, die das 18. Lebensjahr vollenden, einen Bürgerbrief überreichen. Wenn junge Menschen volljährig werden, sind sie unbeschränkt geschäftsfähig. Sie können rechtsverbindliche Willenserklärungen abgeben, Verträge abschließen und sich zu Leistungen verpflichten. So steht es im Bürgerlichen Gesetzbuch, daß insoweit als eine Art Grundgesetz anzusehen ist. Nach dem Ehegesetz werden sie zudem ehemündig und können somit eine Ehe eingehen. In allen Rechtsbereichen stehen den erlangten Rechten ebensoviele Pflichten gegenüber. Für die Eltern bleiben die jungen Menschen nach wie vor Kinder, die sie jedoch trotz einer in der Regel weiterhin verbleibenden wirtschaftlichen Abhängigkeit als gleichberechtigte Partner akzeptieren müssen.
Der Bürgerbrief kann insoweit allenfalls der Anstoß sein, einmal darüber nachzudenken, welche einschneidenden Veränderungen im Leben eines Menschen mit Eintritt der Volljährigkeit eintreten. Die Gemeinde möchte mit der Überreichung eines Bürgerbriefes sicher nicht die für ihre volljährig gewordenen Bürgerinnen und Bürger zunächst einmal wichtigsten Veränderungen bewußt machen. Sie möchte mit diesem Bürgerbrief vielmehr bewußt machen, daß mit der Volljährigkeit nicht nur Rechte und Pflichten nach dem bürgerlichen Recht, sondern auch nach unserer Verfas-

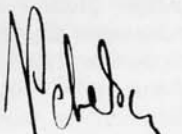
sung, dem Grundgesetz, sowie dem Kommunalverfassungsrecht zugestanden bzw. übertragen werden. So können sie nunmehr die ihnen verfassungsmäßig garantierten Grundrechte uneingeschränkt wahrnehmen, müssen aber gleichzeitig auch Bürgerpflichten übernehmen. Sie sind zugleich Bundesbürger, Landesbürger sowie Bürger ihrer Gemeinde geworden; und sie sind auch Europabürger, die hoffen werden, daß sie einmal in einem geeinten und freien europäischen Staat leben können.

Doch es trifft auch heute immer noch zu, daß der Bürger in seiner Gemeinde unserem sozialen Rechtsstaat am nächsten ist, und es trifft auch heute noch zu, daß unser demokratischer Staatsaufbau nur von unten nach oben denkbar und die gemeindliche Selbstverwaltung als Wurzel der Demokratrie in unserem Staat einfach unentbehrlich ist.

Der Bürgerbrief soll deshalb ein Aufruf sein, welcher der Tendenz entgegenwirkt, daß der Mensch mehr und mehr seine Bürgerqualität verliert, daß er zu einem Massenmenschen zu werden droht, den nicht mehr das Gefühl der Verbundenheit zu seinen Mitmenschen in der überschaubaren Gemeinschaft der Heimatgemeinde prägt, sondern der von den Interessen der Massengesellschaft beherrscht und geformt wird. Die jungen Menschen sollen Bürger sein und nicht nur Einwohner. Dem kann man in der heutigen Zeit wohl entgegenhalten, daß es das romantische Bild des Gemeindebürgers, der sein Leben in einer bestimmten Gemeinde beginnt, nach einigen Lehr- und Studienjahren in dieser Gemeinde wieder wohnt und im näheren Bereich Arbeit findet und sein Leben hier auch beschließt, der Vergangenheit angehört. Dessen ist sich auch die Gemeinde bewußt. Sie ist aber dennoch überzeugt davon, daß es sich durchaus lohnt, das Gefühl der Zugehörigkeit zur örtlichen Gemeinschaft zu stärken und zu erhalten. Ohne Mitwirkung der Bürger geht es nicht, wird unsere Demokratie nicht mit dem notwendigen Leben erfüllt. Das gilt für alle Bereiche des politischen Lebens und ganz besonders für den Bereich der kommunalen Selbstverwaltung. Auch heute gilt das, was Freiherr von Stein, der Schöpfer der kommunalen Selbstverwaltung, zum zentralen Thema in seinem Leben und Wirken machte, nämlich den Einklang herzustellen zwischen dem Staat und dem leben und den Bedürfnissen der Bevölkerung, sowie die selbstverantwortliche Mitarbeit des Menschen an den öffentlichen Aufgaben im Staat und damit letztlich auch in der Gemeinde immer neu zu wecken und zu fördern. Das möchte auch die Gemeinde, wenn sie ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern einen Bürgerbrief überreicht.

Viele Bürger der Gemeinde und außergewöhnlich viele junge Menschen haben bereits durch ihre freiwillige Mitarbeit bewiesen, daß sie durchaus bereit sind, über ihre Bürgerpflichten hinaus freiwillige Aufgaben zu übernehmen. Ob als aktive Mitglieder der Parteien, als Gemeindevertreter, wählbare Bürger, ehrenamtliche Wahlhelfer oder als Mitglieder von Bürgerinitiativen und Umweltschutzverbänden, überall sind sie bemüht, sich für die örtliche Gemeinschaft einzusetzen. Und wer, wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sich unablässig einsatzbereit hält, um zu helfen, zu retten und zu bergen, wer als Helfer dem DRK bis hin zu den anderen karitativen Organisationen Aufgaben freiwillig übernommen hat, erfüllt mehr als nur seine Bürgerpflichten. Genannt werden müssen auch die vielen Mitglieder der Vereine, die sich aktiv der Vereinsarbeit widmen. Sie alle wissen längst, daß unsere Demokratie wie auch die kommunale Selbstverwaltung nur dann Bestand haben und mit Leben erfüllt wird, wenn man als Bürger bereit ist, auch über die wenigen Bürgerpflichten hinaus seine Mitwirkung nicht zu versagen.

Aber die Zukunft gehört nun einmal der Jugend und gerade deshalb hält es die Gemeinde für besonders wichtig, mit einem Bürgerbrief ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern ein Signal zu geben, das sie bewegen soll, an der Bewältigung aller gemeinschaftlichen Aufgaben freiwillig mitzuwirken und so mit anzufassen, die Weichen für ihre eigene Zukunft zu stellen.



(Petersen)
Bürgermeister

Jahreslosung 1987:
Die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus unserm Herrn

(Römerbrief 6, 23)

Natürlich sind Essen und Trinken, Arbeit und Lohn, Kinder und gute Freunde, Gesundheit und mancherlei Begabungen auch Gaben Gottes, doch hören wir bei all' dem Genannten viele Menschen in der Nähe und in der Ferne klagen: „Ich habe diese Gaben nicht bekommen". Und der nächste Gedanke läge nahe: Gott ist ungerecht, er verteilt seine Gaben sehr willkürlich; er scheint die Zügel der Weltgeschichte immer weniger in der Hand zu haben. Denn es gibt immer mehr Arme und Kranke auf der Welt, und die Reichen und Gesunden scheint das wenig zu beunruhigen. Doch sind alle diese aben auf Zeit verliehen. Wir alle müssen davon einmal Abschied nehmen. Nur von der einen Gabenicht! Darum ist sie die Hauptsache. Von ihr wissen wir, daß sie gerecht verteilt: Die Gnade des ewigen Lebens aus Liebe zu uns Menschen. Möge das Jahr 1987 ein Jahr sein, in dem wir diese Gnade nicht ausschlagen, weil wir uns selbst für so gut und tüchtig halten. Und möge es ein Jahr werden, in dem wir uns der Liebe Gottes zuwenden. Wenn wir das tun, können wir uns auch den anderen Menschen zuwenden, die uns brauchen.
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei im Jahre 1987 mit uns allen.

Roland Linck

Das Gemeindejahr in der Statistik

Statistiken sind nicht das Wichtigste, doch geben sie manchen interessanten Hinweis, wie das Leben in der Gemeinde zu bewerten ist.
Wir hatten im letzten Jahr:

40 Taufen (etwas über dem Durchschnitt)
6 Trauungen (dazu 7 auswärtige, meist in der Schloßkirche in Ahrensburg)
78 Beerdigungen (Durchschnitt)
64 Konfirmanden (wenig)
65 Kirchenaustritte (Höchststand seit fünf Jahren)
11 Kirchenaustritte (Durchschnitt)

Der Gottesdienstbesuch und die Kollekte sowie Spendenergebnisse waren bei Redaktionsschluß noch nicht ermittelt.

GOTTESDIENSTE:

Sonnabend,	17. 1.	— 10.00 Uhr	im Behindertenwohnheim
Sonntag,	18. 1.	— 10.00 Uhr	Pastor Linck
Sonntag,	25. 1.	— 10.00 Uhr	Propst Kohlwage
Sonntag,	1. 2.	— 10.00 Uhr	mit Abendm., Pastor Linck u. Vikar Friedrich
Sonnabend,	7. 2.	— 18.30 Uhr	im Rosenhof I
Sonntag,	8. 2.	— 10.00 Uhr	Pastor Scheeser
Sonntag,	15. 2. 87	— 10.00 Uhr	Propst Kohlwage

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20:

Montag,	26. 1.	— 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Montag,	2. 2.	— 15.00 Uhr	Ev. Frauenkreis
dienstags,		10 Uhr	Bibelstunde (am letzten Dienstag im Monat im Altenheim Lichtensee)
2. und 4. Freitag im Monat		— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff"

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof II:

Mittwoch,	21. 1.	— 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
1. und 3. Montag		— 19.30 Uhr	Gesprächskreis
2. und 4. Montag		17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
freitags		15.30 Uhr	Kinder-Gottesdienst
1. und 3. Freitag		— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff" im Monat

Der MGV Hammonia von 1868 Großhansdorf sucht

ein gebrauchtes Klavier

günstig oder als Spende in gutem Zustand.

Bitte rufen Sie uns an: Telefon (0 41 02) 6 34 09.

Vorträge der Universitäts-Gesellschaft

Zeit- und Raumvorstellungen des Mittelalters

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Hubertus Menke (Universität Kiel)

Diese Vortrag war ursprünglich für den Dezember-Termin vorgesehen und mußte leider verschoben werden auf **Donnerstag, 15. Januar 1987, 20 Uhr im „Studio 203"** im Schulzentrum Schmalenbeck

Der erste Weltkrieg — ein deutsches Trauma

Vortrag von Prof. Dr. Michael Salewski (Universität Kiel)

Mittwoch, 11. Februar 1987, 20 Uhr im „Studio 203" im Schulzentrum Schmalenbeck

Viel Kunst in Großhansdorf

Auch im Jahr 1987 wird in Großhansdorf für Abwechslung gesorgt werden. Neben dem Programm der Vereine und Verbände und des Kulturrings wird ein breitgefächertes Konzept gemeindlicher Veranstaltungen angeboten. Ideen werden verwirklicht, Termine sind bereits geplant.

Das erste Musikereignis wird das Konzert der Big Band der Freiwilligen Feuerwehr im Waldreitersaal am **Sonnabend, dem 17. Januar** sein.

Zu einem „Künstler-Treff" wird die Gemeinde alle Großhansdorfer Künstler am Dienstag, dem **20. Januar, um 19 Uhr** in den Waldreitersaal einladen. Gedacht ist an eine gemeinsame Ausstellung von Bildern, Fotos, Seidenmalerei, Bauernmalerei, Keramiken und vieles mehr auf Tischen, an Stellwänden und in Vitrinen im Waldreitersaal in der Zeit von Sonnabend, dem 12. September bis Mittwoch, dem 30. September.

Auch die im Kurs der Volkshochschule angefertigten Tiffany-Arbeiten sollen im Foyer des Rathauses zur Geltung kommen. Alle Interessierten werden ab Montag, dem 9. Februar, Gelegenheit haben, sich Anregungen zu holen.

Daran anschließend wird die Künstlerin *Gabriele Sievers* aus Großhansdorf ihre Ölbilder, Radierungen und Collagen vorstellen. Die Ausstellung wird am Dienstag, dem 17. März um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eröffnet und dauert bis zum 30. April.

Eine gern besuchte Musikdarbietung wird das Großkonzert in der Sporthalle des Emil-von-Behring-Gymnasiums am Sonnabend, dem 28. März sein. Veranstalter ist die Freiwillige Feuerwehr.

Freuen dürfen sich schon alle auf das Rathausfest, das am „Schleswig-Holstein-Tag" am Sonnabend, dem 13. Juni stattfinden und ein fröhliches Programm bieten wird.

Auch das Volks- und Feuerwehrfest vom 28.—30. August 1987 ist für alle Großhansdorfer eine gern wahrgenommene Abwechslung.

Als ein weiterer Höhepunkt des Jahres wird der Ball zum Erntedank-Tag am Sonnabend, dem 3. Oktober 1987, im Waldreitersaal zu notieren sein.

Soweit zunächst die großen Feste in Großhansdorf. Angekündigt werden im Laufe des Jahres noch weitere interessante Veranstaltungen.

BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

WOCHENMARKT GROSSHANSDORF
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT
Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

– Über 50 Jahre Fachgeschäft –

W. MÜCKEL

Küchen • Bäder

poggenpohl

Beratung · Einbau
Service

Großhansdorf
Sieker Landstraße 224
Ruf: 0 41 02/6 10 41

Bei uns in vielen Farben.

Zeiss Clarlet Kunststoffgläser.

Mode aus Brillenglas.

der optiker

H. ROHDE

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9
2070 AHRENSBURG
TELEFON 0 41 02/5 21 72

Vertrauen und Zuversicht auch für 1987

Raiffeisenbank Südstormarn erwartet ein befriedigendes Ergebnis

Vertrauen und Zuversicht für das Jahr 1987 — das ist die Grundstimmung, mit der die Raiffeisenbank Südstormarn eG das neue Jahr angeht. Begründet wird dies von Vorstandssprecher *Heinz Arnold* mit den nach wie vor günstigen gesamtwirtschaftlichen Faktoren, und zwar der Preisstabilität und den niedrigen Zinsen. Gleichwohl muß aber auch festgehalten werden, daß die kräftiger scheinende konjunkturelle Sonne nach wie vor auch stärkere Schatten auf Problembereiche wie die Baubranche, Betriebe mit hohen Exportziffern und einzelne Bereiche des Mittelstandes wirft. Die großen Entlastungen bei den Energieimporten halfen zusätzlich, Kaufkraft im Inland freizusetzen. Da eine gleichartige positive Entwicklung bei den Energiepreisen nicht noch einmal möglich ist, kommt es entscheidend darauf an, die inländischen Rahmenbedingungen so zu gestalten, daß der weitere Aufschwung nicht gefährdet ist.

Der erste Überblick über das Geschäftsjahr 1986, den Vorstandssprecher Heinz Arnold gab, spiegelt die allgemeine positive Entwicklung wieder. **Es wurde im beachtlichen Umfang gespart, aber es wurden auch im bemerkenswerten Ausmaß Schulden getilgt,** bzw. bestehende Darlehen kurzfristig und zinsgünstig umgeschuldet. Das Neugeschäft im Kreditbereich hielt sich sehr verhalten.

Mit einem **Bilanzvolumen mit DM 118 Mio.** (DM 110 Mio. Vorjahr) hat die **Raiffeisenbank Südstormarn eG ihre führende Position bei den Genossenschaftsbanken im Kreis Stormarn gehalten.** Der Anteil der Einlagen wuchs auf DM 103 Mio. (Vorjahr DM 96 Mio.). Mit DM 12,2 Mio. = + 13,4 % hat das Wertpapiergeschäft kräftig zugelegt. Per Ende 1986 verzeichnet die Genossenschaft 2537 Mitglieder (Zugang 237 in 1986).

Hinsichtlich der Bank- und Datentechnik befindet sich die Raiffeisenbank Südstormarn eG auf dem neuesten, heute aber von einer Universalbank auch geforderten Stand. Seit November 1986 ist die gesamte Buchhaltung und Kontoführung Online an das Rechenzentrum angeschlossen. Damit wird auch **der erste bei den Genossenschaftsbanken im Kreis Stormarn befindliche Geldausgabeautomat bei der Hauptstelle am Schmalenbecker U-Bahnhof** Mitte Januar 1987 poolfähig, d.h. **er kann dann rund um die Uhr von jedermann genutzt werden. Die Bedienung des Geldausgabeautomaten ist für denjenigen, der eine gültige eurochequekarte und die entsprechende Geheimnummer (pin-Nummer) besitzt, sehr einfach.** Dem Bediener wird die Handhabung auf dem Bildschirm vorgegeben und eine freundliche Stimme erklärt die einzelnen Schritte. Der GAA soll nicht den persönlichen Kundenkontakt einschränken, sondern soll als ein weiterer Service angesehen werden.

Für den Bereich des landwirtschaftlichen Warengeschäftes wird das Jahr 1987 nicht leichter als das vergangene. **„Wir als direkter Partner der Landwirte und ebenfalls Betroffene"**, so. H. Arnold, **„sehen die Entwicklung hautnah und nicht so optimistisch wie die Politiker".** Der Warenumsatz 1986 konnte mit DM 21 Mio. knapp gehalten werden. Die letzten EG-Beschlüsse sowie der Preisverfall bei vielen landwirtschaftlichen Artikeln lassen für 1987 einen deutlichen Umsatzrückgang erwarten.

Sportverein Großhansdorf e.V.
Gegründet 1942
Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball
Vorstand: 1. Vorsitzender: J. P. Schell
2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp
Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201
Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

Nürnberg — ein Weihnachtsmärchen

Vom 28.—30. November fand die bereits 1984 vom SVG geplante zweite Reise nach Nürnberg zum Christkindl-Markt statt. Für viele der 32 Teilnehmer war es ein Wiedersehen mit dieser schönen alten Stadt, die sich bei strahlendem Sonnenschein von ihrer besten Seite zeigte. Alle waren der Meinung, daß man sich von der Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit — hervorgerufen durch die herrlichen Düfte der Lebkuchen und vieler anderer Spezialitäten aus dieser Gegend, sowie der festlich geschmückten Altstadthäuser — nicht oft genug gefangennehmen lassen kann. Es sind auch immer wieder neue Sehenswürdigkeiten — wie z.B. der Handwerker-Hof am Königstor und der Altstadthof beim Dürerhaus — zu entdecken. Die vielen Kunsthandwerkerläden bieten eine Fülle von schönen Dingen, an denen man sich nicht satt sehen und die man bei einem zweiten Besuch erst so richtig mit Muße genießen kann. Deshalb hat sich diese Reise nicht nur gelohnt, sondern war geradezu notwendig.

Gute Stimmung ist in der Reisegruppe immer garantiert, denn Frau Wolter sorgt durch untermüdlichen Einsatz dafür, daß alles bestens klappt. Stets hat sie eine besondere Überraschung bereit. Einen geselligen Abend mit Tombola arrangierte wieder Frau Annelies Meyer.

Ein sehr ansprechendes Hotel in Hersfeld-Aua sorgte nicht nur für Gaumen-, sondern auch für Augenschmaus und der leider verhinderte, für den SVG schon zur „Legende" gewordene Herr Thode, wurde durch Herrn Tietgen, der zum erstenmal die Gelegenheit hatte, die Teilnehmer der Reisegruppe zu beschnuppern, würdig vertreten.

Am Anreisetag gelang es, in einer Lebkuchenfabrik die Herstellung dieser Köstlichkeiten vom Beginn bis zur Verpackung zu beobachten, und der Verkaufskiosk wurde anschließend sehr umlagert.

Ein Besuch bei einem kleinen Weingut in Franken, wo die Bocksbeutel zuhause sind, war eine angenehme Unterbrechung der Rückreise und ein Abstecher nach Würzburg rundete die gelungene Fahrt ab.

Wohlbehalten, angefüllt mit vielen schönen Eindrücken, kam die Gruppe am Sonntagabend zurück.

Anne Gode

Neu und aktuell
Der große V·A·G Atlas 87/88
im Supermaßstab 1:200 000 DM 39,80
Buchhandlung Bernd Kohrs
Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 55

Bernd Großenbacher
Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102 / 63405

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 04107/9444

Vom Heizöl bis zur Maurerkelle
ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!

BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.

Brinckmann

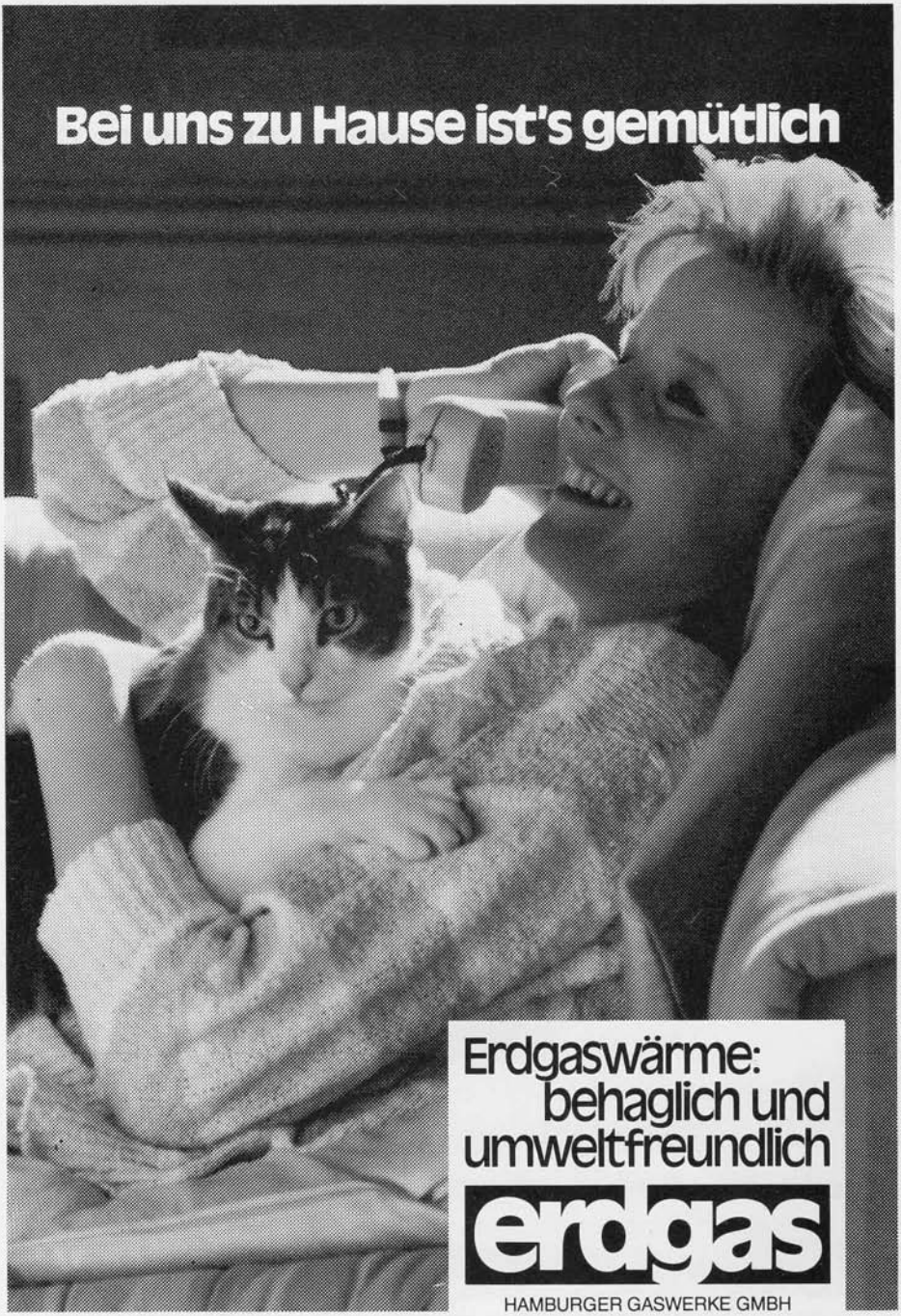
BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.
»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.
IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.
Beratung in allen »Baufragen«.
IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.
Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

bauen + heizen

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark


Bei uns zu Hause ist's gemütlich
Erdgaswärme:
behaglich und
umweltfreundlich
erdgas
HAMBURGER GASWERKE GMBH

Mitbürger berichten über ihre Reisen

In dieser Vortragsreihe der Volkshochschule Großhansdorf wird *Frau Gudrun Reher am* **Montag, dem 19. Januar 1987, um 20.00 Uhr** in den neuen „Studio 203" im Schulzentrum Schmalenbeck einen Lichtbildervortrag halten über

Vielseitiges Neuseeland — Inseln am schönsten Ende der Welt

Neuseeland ist es wert, die lange Reise von 24 reinen Flugstunden auf sich zu nehmen. Der räumlichen Abgeschiedenheit des Landes ist es zu verdanken, daß eine intakte Naturszenerie erhalten blieb, die uns wie ein irdisches Paradies erscheint, in dem nur 3,5 Millionen Einwohner leben und wo es nur drei Großstädte gibt.

Neuseeland besteht aus zwei voneinander grundverschiedenen Inseln mit einer abwechslungsreichen Landschaft. Die Lichtbilderreise durch das Land beginnt mit Eindrücken von der klimatisch gemäßigten Südinsel. Dort gibt es die mächtige Kette der Südalpen, einsame Fjorde, klarblaue Seen und sanft modellierte Hügel auf denen Schafe weiden. Den dichten, natürlichen, s.g. Bush-Wald lernt man am besten auf Wanderungen auf alten Goldgräbertracks kennen. An den Küsten tummeln sich Robben und nur hier, im Hochgebirge der Südinsel Neuseelands, lebt der Kea-Papagei.

Ganz anders die subtropische Nordinsel, wo es ausgeprägte Thermalgebiete, unendliche Sandstrände, schöne Meeresbuchten und 50 Meter hohe Wanderdünen gibt. Zu den mächtigsten Bäumen der Welt zählen die hier wachsenden Kaurifichten, vor denen man sehr ehrfuchtsvoll steht. Zwei Drittel aller Neuseeländer leben auf der Nordinsel, auch die meisten Maoris, die aus Polynesien eingewanderten Erstbediesler, leben hier. Noch vieles haben sie von ihrer traditionellen Kultur bis heute erhalten.

Für die Monate Februar und März sind folgende Vorträge vorgesehen:

Marokko — Land der Königsstädte und Kasbahs
Montag, 23. Februar 1987, 20 Uhr
Ort: „Studio 203" im Schulzentrum Schmalenbeck
Eintritt: 3,— DM, Schüler 1,— DM
Referent: Herr Rudolf Irmisch, Großhansdorf

Dynamisches Japan — Alte Traditionen und moderne Technik
Montag, 2. März 1987, 20 Uhr
Ort: „Studio 203" im Schulzentrum Schmalenbeck
Eintritt: 3,— DM, Schüler 1,— DM
Referent: Herr Anselm Heer, Großhansdorf

Ihr Fleischerfachgeschäft in Ihrem Ort

Klaus Gühra

Haberkamp 3 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 29 27

Party-Service · Frei-Haus-Lieferung

Eigene Herstellung

mey
Feinstrickwäsche

70 % Schurwolle

jetzt

Hemd	**17,—**
Spencer	**22,—**
lange Hose	**29,—**

- ***Wolle/Seide***
- Tag- und Nachtwäsche
- auch für den Herrn
- Medima
- Bademoden
- Stütz-Strümpfe und -Strumpfhosen
- **HERREN-WÄSCHE**

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
2070 GROSSHANSDORF
Tel. 041 02/645 42

TERMINE

Neuer Ortsplan für Großhansdorf

Soeben ist die 10. Auflage des Ortsplanes von Großhansdorf/Ahrensburg erschienen. Es handelt sich um ein Faltblatt im Maßstab 1:20 000.
Außer einer Kurzchronik enthält der Plan alle für Großhansdorf wichtigen Rufnummern von Behörden, Ärzten und Einrichtungen. Dank vieler Anzeigen ist es wieder möglich, den Plan kostenlos abzugeben.
Interessierte erhalten den Plan im Rathaus.

Donnerstag, 8. Januar, 17—18 Uhr, Bürgervorsteherssprechstunde im Rathaus — Zi.23
Freitag, 9. Januar, 20 Uhr, Waldreitersaal, **„Stratenmusik“**, Speeldeel
Donnerstag, 15. Januar, 20 Uhr, Studio 203, Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Hubertus Menke (Universität Kiel) „Zeit und Raumvorstellungen des Mittelalters“
Samstag, 17. Januar, 19 Uhr, Waldreitersaal, Konzert der Big Band der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf
Montag, 19. Januar, Beginn der Kurse der Volkshochschule Großhansdorf
Samstag, 24. Januar, 20 Uhr, Waldreitersaal, Ball — Lions Club
Montag, 26. Januar, 20 Uhr, Studio 203, Lichtbildervortrag von Frau Gudrun Reher „Vielseitiges Neuseeland“ Inseln am schönsten Ende der Welt
Samstag, 14. Februar, 20 Uhr, Fasching für jedermann, Waldreitersaal, kein Kostümzwang. Vorverkauf: Knoff, Rieper, Diekmann und Espert

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

17.	1.	12 Uhr bis 19.	1. 8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
24.	1.	12 Uhr bis 26.	1. 8 Uhr	Dr. Bennien	0 41 07/43 41
31.	1.	12 Uhr bis 2.	2. 8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
7.	2.	12 Uhr bis 9.	2. 8 Uhr	Herr Hammerl	6 20 39
14.	2.	12 Uhr bis 16.	2. 8 Uhr	Dr. Grossler	6 37 38

Änderungen vorbehalten.

Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

8. 1. E	17. 1. E	26. 1. E	4. 2. E
9. 1. F	18. 1. F	27. 1. F	5. 2. F
10. 1. G	19. 1. G	28. 1. G	6. 2. G
11. 1. H	20. 1. H	29. 1. H	7. 2. H
12. 1. I	21. 1. I	30. 1. I	8. 2. I
13. 1. A	22. 1. A	31. 1. A	9. 2. A
14. 1. B	23. 1. B	1. 2. B	10. 2. B
15. 1. C	24. 1. C	2. 2. C	11. 2. C
16. 1. D	25. 1. D	3. 2. D	

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.

Inhaber: **Dieter Kuck**
Telefon 6 21 77 **H***

Walddörfer Apotheke
am U-Bahnhof SCHMALENBECK
Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78 **F***

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensb.

C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensb.

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensb.

E = Rantzau Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensb.

F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenb.

Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensb.

G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensb.

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf

Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensb.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)
Sonntag: 9.00 Uhr — Montag: 19.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr
dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

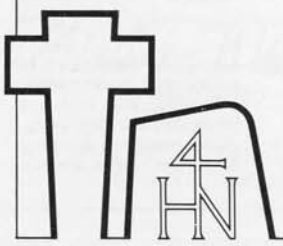
Pastor Jürgen Hoffmann
Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:
Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng
Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV
Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten
Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102-6 32 06

HEINZ FREITAG
Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst

Pommernweg 11
Großhansdorf

☎ 0 41 02/ 6 21 86

AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN
Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf 5 29 16
Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53
Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch
Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen
Seit 1851

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

4. Februar: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

IMPRESSUM
Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Telefon (0 40) 6 44 40 33.
»**Der Waldreiter**« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.
Redaktionsschluß für den Waldreiter 2/87: 2. Februar 1987, Erscheinungstag: 12. Februar 1987.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Unvergleichlich Bang & Olufsen

Anders als alle anderen.
Perfektion in
Technik & Design.

Überzeugen Sie sich in unserem neuen Bang & Olufsen - Studio von dem hohen Qualitätsniveau, das alle Fernseh-, Video- und Audiogeräte von B & O auszeichnet.

Einziger
Bang & Olufsen
Händler im Kreis
Stormarn

Fernseh-Lau
2070 Ahrensburg
Hamburger Straße 2
Tel. (04102) 5 24 59

- **Fach-Beratung**
- **Meister-Service**
- **Fach-Werkstatt**

FERNSEH LAU